

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0555/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.03.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Peter Baier

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Baier vom 13.03.2017 - Amphibienteich -

Anfrage:

„Meine Fragen zur Ausgleichsmaßnahme Amphibienteich. Was auffällt ist, das der oben genannte Teich die meiste Zeit im Jahr trocken liegt.

Weiter fällt auf, dass das Wort Amphibienteich keiner mehr in den Mund nimmt und nur noch von einer Flutmulde gesprochen wird.

Es wurde empfohlen statt den Rückbaus der Kiesinsel eine Ausgleichsmaßnahme zwischen Oberlache und Wieseck durchzuführen, mit der Begründung, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei geringeren Baukosten eine bessere Ökobilanz zu erwarten wäre (Quelle: Naturschutzfachliche Maßnahmen LGS-Gelände Rückblick und Ausblick vom 24.März 2015). Wie hoch waren die Baukosten für diese Ausgleichsmaßnahme und wie viele Ökopunkte (Wertpunkte) sind hier angefallen?“

1. Zusatzfrage: „Wie hoch wurden die Baukosten für den Rückbau der Kiesinsel geschätzt und wie viele Ökopunkte hätte dies Maßnahme erbracht? (Zu den Antworten auch bitte die Quelle zu den Antworten mit nennen.)“

2. Zusatzfrage: „Ist es geplant vielleicht doch hier eine Korrektur durchzuführen damit eventuell doch noch ein Teich entsteht?“

3. Zusatzfrage: „Das FFH- Gelände ist der der Lage sehr viel Wasser zurück zu halten, auch zählt der neue Verlauf der Oberlache schon als Flutmulde. Meine Frage: Warum sollte eine so kleine Flutmulde an dieser Stelle überhaupt Sinn machen, vor allen war das so geplant?“